

Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen werden angepasst

Die Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales ist bestrebt, die Ausbildung und Rahmenbedingungen ihrer Berufsgruppen ständig anzupassen. Neue Kurse und Einstufungen sind geplant.

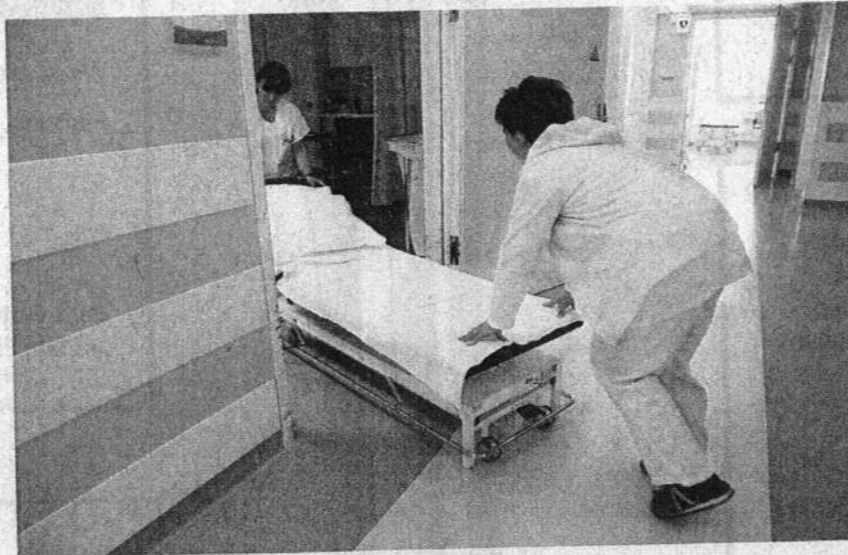
URS HAENNI

FREIBURG Im zweiten Jahr ihres Bestehens kann die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit und Soziales Freiburg eine eindrückliche Bilanz ihrer Tätigkeiten ziehen. Die Organisation vertritt die Ausbildung und Berufswelt Gesundheit und Soziales, und die hauptsächlich Freiburger Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter sind darin repräsentiert.

Die OdA kann sich somit bereits auf gut funktionierende Strukturen stützen, hat aber punkto Koordination und Verfeinerung weiterhin viel Arbeit, wie an der gestrigen Generalversammlung deutlich gemacht wurde. So ist sie daran, in Berufen wie Fachperson Betreuung und Sozialerzieher verschiedene Kompetenzraster zu erstellen. Dies als Reaktion darauf, dass im Sozialbereich Personen mit verschiedenen Ausbildungsständen zusammen in Teams arbeiten.

Duale Ausbildung im Aufbau

Oft hat man es mit einer Kategorie zu pflegender Personen zu tun: ältere und behinderte Personen oder Kinder. Nun ist man



Die Berufe in den Bereichen Gesundheit und Soziales sind ständigen Veränderungen unterworfen.

Bild Charles Ellena

daran, auch eine generalistische Ausbildung anzubieten.

Im Bereich Gesundheit wird derzeit eine duale Ausbildung aufgebaut. Tatsächlich hat die Berufsfachschule Soziales-Gesundheit Grangeneuve eine deutschsprachige und zwei französischsprachige Klassen eröffnen können. Die duale Ausbildung zeichnet sich durch die Zusammenarbeit mit Arbeitgebern für den praktischen Teil der Ausbildung aus.

In Zukunft zeichnet sich eine zweijährige Lehre Assistentin Gesundheit und Betreuung (Soziales) ab. Diese soll im Kanton Freiburg ab September 2012 angeboten werden.

Die OdA arbeitet eng mit den kantonalen Behörden zusammen. Gemeinsam wollen beide Seiten etwa die Aufwertung und Promotion der Gesundheitsberufe angehen.

12. Mai: Tag im Zeichen der Pflegenden

Der 12. Mai gilt international als der Tag der Pflegenden. Die Sektion Freiburg des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und -männer nimmt diesen Tag zum Anlass, Bilanz zu ziehen. Für den Verband ist der Beruf im Wandel, und ein Wandel sei auch unabdingbar, um die Qualität des Gesundheitssystems zu wahren. Ein brennendes Thema ist, dass Leistungen der Pflegefachpersonen nur vergütet werden, wenn sie ärztlich verschrieben sind. Dies bringe Mehraufwand und Kosten, und die Verantwortung und Kompetenzen des Personals würden eingeschränkt.

uh

FN 11.5.2011